

Polauer Tagblatt

Polen, Freitag, 4. Oktober 1918.
14. Jahrgang. Nr. 4873.

Er erscheint täglich 3 Mal in eigener Verlagsanstalt (No. 21, Kramptz & Co.).
Zugabe 20. für die Redaktionen und Kunden verantwortlich: Hans Kolbert.

Herausgeber: Redakteur Hans Kolbert.
Verleger: Hans Kolbert.

Einzelpreis 16 Heller.

Generalstabberichte.

Wien, 3. Oktober. (KZ.) Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Berlin, 3. Oktober. (KZ.) — Wolffbüreau.) Aus dem Großen Hauptquartier wird amtlich gemeldet: Westlicher Kriegsausbruch: Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht und v. Boehn: In Flandern wurden feindliche Angriffe nördlich von Staden und nordwestlich und westlich von Hofstade abgewiesen. Wir machten hierbei etwa 200 Gefangene. Ebenso scheiterten am Abend Tealangriffe des Gegners beiderseits der Straße Ypern—Mealn. Artillerietores und Lens wurden in der Nacht vom 1. zum 2. d. kampftos geräumt. Wir bezogen rückwärtige Stellungen östlich dieser beiden Städte. Der Feind ist im Verlaufe des Tages, teilweise nach starker Artillerievorbereitung, auf den verlassenen Stellungen, über die Linie Steuabz—Le Wasser—Hulland gefolgt. Vor Cambrai ruhiger Tag. Tealangriffe des Gegners aus der Scheidenbindung, bei und östlich von Humilly wurden abgewiesen. Stärkere Angriffe und Vorstöße des Feindes gegen unsere neuen Linien nördlich und südlich von St. Quentin scheiterten. Heeresgruppe deutscher Kronprinz: Südöstlich von Anghes—Chateau und nördlich von Alain schlugen wir Tealangriffe des Gegners ab. Schleswig-Holsteinische Regimenter verdrängten ihre Stellungen auf dem Rücken des Chemin-de-Dames gegen feindliche Angriffe. Vorstoßkämpfe vor unseren neuen Linien nordwestlich von Melms. Der Feind stand hier am Abend in der Linie Chaudarde—Gornich und dicht vor dem Alsne-Kanal. In der Champagne fehlte der Feind bei starken Kräften keine Angriffe östlich der Salpe gegen St. Marie-a-Vy, sowie zwischen Soume-Vy und Montbuis fort. Feindliche Einbrüche südlich von Vesent wurden im Gegenlicht verkleinert. Auf der übrigen Front sind die Angriffe vor unserer Linie gescheitert. Auch beiderseits der Aisne und in den Argonnen blieben Tealangriffe des Feindes ohne Erfolg. — Der Erste Generalquartiermeister v. Luben-dorf.

Wien, 3. Oktober. (KZ.) Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Wien, 3. Oktober. (KZ.)

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

Amlich wird verlautbart: Im Nordhange des Monte Comba erfolgreiche Fortschritte. — In Albanien nahmen wir, durch die Ereignisse an der bulgarischen Front genützt, unsere Operationen zurück. Doral gelangte hiedurch kampftos in Selenbesitz. — Der Chef des Generalstabes.

rie
n von den
Geschäfts-
werden.
3. Oktober
it.
ung.
u Kennl-
weiteres
a Abhau
an jed-
Uhr nar-
en werd-
ohn
cherel.
a Abhau-
er
racher
apotie
rbe.
ronen.
für
resse
dit.
wieder auf
schweres
rem An-
e war in
almos zu-
rücken.
er Berne
ebenstamp
ehte hörte,
hohe Dis-
feindliche
Mädchen
tes, alles
stärkt zu-
n.“
plü-
hätte sie
als sie
behalten.
der hören
da presste
n bunsten
erquid-
aufschrie
mit
den Ber-

fallungs- und Mittelpartei des Herrenhauses, Adolf Fürstberg, Freiherr v. Czepik, Freiherr v. Beck, Graf Czernin, Dr. Sieghardt und Dr. Baumreiter, und hatte eine längere Besprechung mit ihnen.

Wien, 3. Oktober. (R.V.) Der spanische Botschafter Castro y Castells ist hier gestorben.

Ungarn.

Wien, 3. Oktober. (R.V.) Die ungarische Rundschau" melden: Graf Tizja und Graf Apponyi hatten gestern abends eine Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Dr. Bekere und mit dem gewesenen Minister des Inneren Grafen Czernin, Graf Apponyi, Graf Andrássy und Graf Tizja hatten heute eine längere Konferenz mit dem Ministerpräsidenten Dr. Bekere. Nach der Konferenz fand im Ministerium des Inneren eine Besprechung zwischen den genannten Parteiführern und dem Minister des Inneren Grafen Burian statt, der den letzteren ausführliche Mitteilungen über den Stand der ausländischen Lage gab.

Österreich.

Wien, 3. Oktober. (R.V.) Das Waffensystem der k. k. Armee ist im Oktober der bulgarische General Dr. Kofalchikoff in mit dem heutigen Volkstag hier eingetroffen. Der bulgarische Geschäftsträger hatte eine längere Unterredung mit dem Minister des Inneren Schönerhering. Die Partei für Einheit und Fortschritt hielt am Nachmittag eine Sitzung ab. Der Großmeister sprach dabei über die Lage.

Ukraine.

Kiew, 2. Oktober. (R.V.) Den Mächten zufolge bezieht die Krimrepublik, die zu Verhandlungen über den Abzug der Armeen an die Ukraine in Kiew wickelt, nicht den Willen von Bruch, den Vertreter der ukrainischen Bevölkerung in den bevorstehenden Verhandlungen, und sodann den Ministerpräsidenten und die deutsche Gesandtschaft, wo eine längere Unterredung stattfand. Die ukrainische Regierung steht auf dem Standpunkt einer Verhinderung der Armeen und der Ukraine unter Bewahrung weitgehender Autonomie im Sinne der lokalen Selbstverwaltung. Die Krim ist befreit, wie aus autoritativer Quelle mitgeteilt wird, eine Verhinderung im Sinne einer Überaktion unter Aufrechterhaltung weitgehender Selbständigkeit zu erwirken.

Spanien.

Madrid, 2. Oktober. (R.V. — Agencia Havas.) Ein amtliches Bulletin über den Gesundheitszustand des Königs Alfons besagt: Der König leidet anieberheriger Grippe mit Lokalisierung im Schlundkopf. Mittlere Temperatur 38,5, mittlere Tagestemperatur 38,5, mittlere Nachttemperatur 39.

Wien, 3. Oktober.

A. k. Staatsgymnasium in Pola. Da der größte Teil der Professoren in militärischer Dienstleistung steht und die dringende Entscheidung von den zuständigen Stellen noch nicht durchgeführt wurde, ist es gegenwärtig noch nicht möglich, den regelmäßigen Unterricht aufzunehmen. Demnach die hier weilenden Ordinariuslehrer in ihrem Studienjahre keine Berücksichtigung erfahren, werden demnachst Kurse eröffnet werden, die dann nach Entlassen der unbedingt notwendigen Lehrkräfte in die lehrplanmäßigen Jahreskurse übergeteilt werden. Der Beginn der Kurse wird im "Volksrecht" bekanntgegeben werden.

Katzenbändigerkommissionen für militärische Zwecke. Gegenstände. Die k. u. Bezirkskommissionen sind mit militärischen Behörden haben während des Krieges mehrere Immobilien zur Herstellung von Befestigungsanlagen und anderen militärischen Zwecken auf die Dauer des Krieges zur Verfügung angefordert, bzw. in Anspruch genommen. Infolge dieser Anforderung werden kommissionelle Amtshandlungen zur Befreiung des Zustandes und des Wertes der erwähnten Immobilien zur Zeit der Quantifizierung und einer eventuellen Vergütung für deren Benützung im Sinne des Patents 19 K. E. G. an Ort und Stelle im Laufe dieses Monats, wie folgt, nderaumt. In diesen Amtshandlungen haben alle Besitzer der in Anspruch genommenen Immobilien — falls nicht unter Mitbringung des Grundbesitzbürgers und anderer Beihilfe — zu erscheinen. We-

ginn um 9 Uhr vormittags. Für die Steuergemeinden: Pola jüdisch der Siffansstraße am 1. d., Pola nördlich der Siffansstraße am 5. d., Pomer und Promontore am 7. d., Dreobolno-Siffano am 8. d., Altura ohne Stadtschiff am 10. d., Siffano und Altura (Stadtschiff) am 11. d., Caorano am 14. d., Ronchiho am 17. d., Lavarigo am 18. d., Gallejano rechts der Reichsstraße am 21. d., Gallejano links der Reichsstraße und Siffano am 22. d., Perol am 25. d., Perol-Saffano am 28. d. In Dignano und Valle werden die Amtshandlungen im Monate November stattfinden. Der Tag, und die Stunde werden nachträglich bekannt gegeben werden.

POLITEAMA CISCUTTI.

Morgen, Samstag, den 5. Oktober, um 8 Uhr abends findet ein

Eröffnungsvorstellung

der heurigen Saison statt. Zur Aufführung gelangt in einer Festvorstellung Johann Strauß' Meisteroperette

„Die Fledermaus“

mit den Damen Gerold, Joubert, Richard, Tirch und Valentin und den Herren Andree, Houde, Saffner, Stangenberg, Seidel, Waldner und Wilkenz. In der Kolossalnummer 2. Akt wird Frau Lisa Handgr den Fledermaus in der Hand mit dem Hubschiff die Arie aus „Ich wieder“ singen. Spielleitung: Hans Walle, musikalische Leitung: Arthur Löwenstein. Das Repertoire für die kommende Woche lautet: Samstag, den 6. Oktober: „Die Fledermaus“; Montag, den 7. „Die Rose von Stambul“; Dienstag, den 8. „Die Rose von Stambul“; Mittwoch, den 9. „Die Fledermaus“; Freitag, den 11. „Der Graf von Luxemburg“; Samstag, den 12. „Der Graf von Luxemburg“; Sonntag, den 13. um halb 3 Uhr nachmittags hat emädiglichen Profen: „Die Fledermaus“ abends 6 Uhr; „Die Rose von Stambul“.

Für alle diese im Spielplan angekündigten Vorstellungen findet der Vorverkauf zu den Tageskassen im Theatergebäude ab heute von 10 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr statt. Der Beginn der Vorstellungen wird noch separat bekannt gegeben werden. Die Preise der Plätze werden folgendermaßen festgesetzt: Doppelloge 30 K., Parterreloge 20 K., Loge im I. Rang 16 K., Orchesterankensitz 1. und 2. Reihe 5 K., 3., 5. Reihe 4 K., Parkettsitz 1.—5. Reihe 3 K., reservierter Sitz auf der Galerie 4 K., Parterre-Eintritt 4 K., Galerie-Eintritt 2 K.

1. Portland-Zement und Dachpappe zu haben bei Jos. Slamich, Via Promontore 16.

✠

Orestes Ernst gibt im eigenen, wie im Namen seiner abwesenden Verwandten **Ernst, Soaglia, Simonetti, Ritter** und **Paranovich** die hundertjährige Nachwelt vom plötzlichen Ableben seiner langjährigen Gattin, bzw. Schwester, Schwägerin und Tante, der Frau

Amalie Ernst

welche Donnerstag, den 3. d. M., um 12 Uhr mittags sanft im Herrn entschlafen ist.

Die lehrn-Hängergänge sind Samstag, den 5. d. M., um 1 Uhr nachmittags eingeseget und sodann zur letzten Ruhe beigezset.

Im heiligen Land Tirol.

Ein Zeltroman aus dem Tiroler Bergen von Anna Watzke.
(Nachdem verboten.)
Hundertfünftes Geograph 1910 by Anna Watzke-Mahy, Leipzig.

Sie fragte nicht nach Bergeln, aber endlich sprach Sabine auch von ihm.

„Baron von Bergeln ist nun auch über den Berg. Er meinet, er müsse sich selbst gesund werden, es gäbe draußen noch viel zu tun. Ich hörte heute, wie er den Arzt fragte, ob sein Abtransport, näher der Garaison zu, auch immer nicht möglich sei.“

Da sprach sich seine eine Träne zwischen den dunklen Wimpern Berenes hervor und floß langsam über die Wangen.

Sabine ging still hinaus. Sie sorgte sich um Berene, und auch um den Besonderen, der so eigenartig war, und der, wie sie wusste, Berenes Herzen so nahe stand.

An sich selber dachte sie nicht mehr. In ihrem Herzen schien alles tot und begraben. Wenn sie des Abends laut, müde von der Anstrengung des Tages auf ihr Lager sank, dann dankte sie oft Gott, daß Stefan nicht wieder ge-

schrieben. Sie hätte es nicht vermocht, ihm zu antworten, denn ihre Gedanken waren weit von ihm.

Reht anderer lebte in ihren Gedanken, als Andreas Weegern, von dem sie kürzlich ihren Brief erhalten. Sie wußte ihn bereits ansowohl, so oft hatte sie ihn gelesen. Er lautete:

„Unabgibtige Gratul!“

„Ich hörte, daß Sie sich mit dem Grafen Stefan Heidenkamp verlobt haben. Demnach wäre es wohl geraten, mich mit dieser Tatsache zu beschäftigen und Sie zu beglückwünschen. Das aber ist nicht der liebe Brauch im alten Land der Treue, und ich will erst dann glauben, daß Sie mit mir gespielt haben, wenn Sie mir aus Ebre und Gewissen versichern, daß Sie Stefan Heidenkamp lieben. Dann habe ich Ihnen nichts mehr zu sagen.“

Ihr ergebener
Andreas von Weegern.“

Immer wieder hatte Sabine die Feder angefaßt, um Weegern zu schreiben. „Ich habe Stefan aus Liebe gewährt“, aber immer wieder zerfiel sie das Briefblatt. Diese Worte, diese furchtbare Püge wollte nicht über ihre Lippen.

Ein Grauen empfand sie vor Stefan, der ihr doch sonst so lieb und wert gewesen, mit dem sie ein still har-

Das ärztliche Ambulatorium
Dr. Pelikan
befindet sich jetzt Franz-Ferdinand-Str. 23,
I. Stock (Haus Tamburin).

Danksagung.

Für die liebevollen Beweise meiner Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unseres unvergeßlichen Gatten Bräutigams und Schwagers, des Herrn

Richard Stoiber

sowie für die schönen Blumen- und Kranzsendungen und die Ehrerbietung, die wir allen auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank.

Pola, am 3. Oktober 1918.
Die trauernd Hinterbliebenen.

Kleiner Anzeiger.

Wer sich für ein interessantes Wort hat, möge die Anzeigen in der „Morgenpost“ und die „Tagespost“ lesen.

| | |
|--|--|
| Schön möbl. Zimmer mit Meeresblick und Gas ab 15. Oktober zu vermieten. Via Promontore 2, zweite Etage. 2310 | Prima Porzellanwaren und Extra-Dachpappe zu verkaufen. Via Campanale 25 (von 6 bis 11 Uhr vorm. und 5 bis 6 nachm.). |
| Möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Via Promontore 2, zweite Etage. 2310 | Zu kaufen gesucht ein Küchensparher, ein moderner Metallk. Anfrage an die Administration. |
| Möbliertes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Via Kandler 17, I. Et. 2310 | Zwei Verkäuferinnen für das Theaterbillet gesucht. Anfrage sofort ab 11 Uhr vorm. 2310 |
| Leeres Zimmer sofort zu vermieten. Via Urs de Morigina 17, I. St. rechts. 2310 | Schneemaschine wird für ein Stunden täglich gesucht. Via S. Felice 4, I. St. 2310 |
| Leeres Zimmer (Parterre) zur Möbelüberwahrung zu vermieten. Katerzkystraße 22. 2310 | Schneemaschine zur Magazinreinigung gesucht. Gute Beschulung. Adresse in der Administration. 2310 |
| Möblierte Wohnung mit 2 oder 3 Zimmern, Kabinett und Küche sofort zu mieten gesucht. Anfrage an die Administration unter „Wohnung 10“. 2310 | Gesucht wird eine deutsche Frau für Küche. Via Castropola 20. 2310 |
| Marineoffizier sucht möbliertes Zimmer. Anfrage an die Administration. Nr. 2310 | Wirtschafflerin sucht Posten bei alleinstehendem Herrn. Adresse in der Administration. 2310 |
| Schön möbl. Zimmer sofort oder bis 15. d. m. zu mieten gesucht. Anfrage an die Administration. 2310 | Deutscher und italienischer Sprachlehrer wird erbeten. Adresse in der Administration. 2310 |
| Leeres Zimmer oder Kabinett zu mieten gesucht. Anfrage an die Administration. 2310 | Küchenmädchen zum Konsevierarbeiten zu 4 Kronen. Anknüpft in der Administration. 2310 |
| Schöner Garten mit Obst- und Gemüsebäumen, zu vermieten 12 Wohnungen mit Park. Anfrage an die Administration. Via Epulo 30. 2310 | Unfallbericht In Stenographie wird gesucht. Adresse in der Administration. 2310 |
| Nach einige schöne Riesen-Landmaschinen zu verkaufen. Hermel, Via M. M. 2310 | Verkaufen hat sich ein kleiner schwarzer weißer Hund mit Marke Nr. 102. Adress in der Administration. 2310 |
| Legenhennen werden verkauft. Mediolanstraße 17, I. St. links. 2310 | „Donatland“ illustrierte Monatschrift — Jedes Heft K 3.00. rätig in der Schriener-Verlagshandlung (Währer). |
| Zwei Kupferkassen weiß und gelb, sowie Solal zu verkaufen. Zottich, Via Mediolan Nr. 70. 2310 | Sechsen eingetroffen: Panchos Frontmarkete Nr. 25. Preis K 2.00. Verkauft bei E. Schafst, Buchhandlung, Pola. Fore 12 |
| Zu verkaufen: Küchensparher, Küchensparher und Bügelbrett. Adresse in der Administration. 2310 | |
| Persepolisische Kasse für höchsten Preisen die Handlung Plova, Lissaport 2310 | |

monisches Leben zu führen gedacht, ohne große Aufregungen, aber doch alle Annehmlichkeiten des Daseins auskostend.

Eine Rolle in der Gesellschaft, gefeiert und bewundert zu werden in der großen Welt, das waren die Lockungen, denen sie ihr Herz, zu opfern gedachte.

Nun es so weit war — wo Stefan sie zum Weide erwidelt — da legnete sie jeden neuen Tag den Zufall, der ihre Kriegstrahlung mit ihm noch immer hinausgeschob. Wenn nur Weegerns Brief nicht gewesen wäre: Antwortete sie nicht, was würde es dann aus ihrem Schicksal folgen? Sabine wurde, so in Gedanken über sich selbst, plötzlich an den Fernsprecher gerufen.

„Nigel Heidenkamp wollte sie sprechen.“

„Sabine, bist du da?“

„Ja, Nigel, ist irgend etwas vorgefallen? Deine Stimme klingt so eigen.“

„Man hat uns Schloß Heiden über den Kopf zusammengehauen. Nur ein Flügel blieb bisher verschont. Ich habe ausgehalten bis zuletzt. Stillschwerterweise ist das Telefon noch unversehrt.“

Sabine konnte einen Schrei des Entsetzens nicht unterdrücken.

(Fortsetzung folgt.)